

## Erstes Kapitel.

### Ein Reicher und ein Neidischer.

In der Nähe der Landstraße, welche von Dover nach London führt, war ein Mann mit einer sehr einförmigen Arbeit beschäftigt. Dieselbe bestand darin, daß er Kies aus einer Grube durch ein Drahtgitter warf. Der Mann, welcher einer lebenden Maschine glich, verrichtete sein Tagewerk unverdrossen und mit allem Eifer, denn dieses Scheiden der größeren Steine von den kleineren gewährte ja ihm und den Seinen Unterhalt und Brod, bewahrte ihn vor dem schädlichen Müßiggange, dem Diebstahle und andern Lastern. In stiller Zufriedenheit sah er die Haufen Kies vor und hinter dem Drahtgitter anwachsen, nach deren Größe ihm der Tagelohn bemessen wurde. Zugleich berechnete er, in wie viel Stunden es Mittagszeit sein werde, wo dann seine Frau oder eins seiner Kinder mit dem Mittagessen erscheinen sollte, das in Kartoffeln und einem Stücke Brod bestand. Diese Zufriedenheit dauerte so lange, bis eine schöne, glänzende Kutsche mit vier muthigen Ros-